**Società ticinese per l’arte e la natura (STAN)**

**sezione di Schweizer Heimatschutz / Patrimoine Suisse**

**Ein Hermann- Hesse- Literaturpark in Montagnola**

**Die Idee eines Hermann- Hesse- Literaturparks**

Die Tessiner Sektion des Schweizer Heimatschutzes hat die Idee, einen Literaturpark Hermann Hesse zur Kandidatur als UNESCO Weltkulturerbe vorzuschlagen; dies aufgrund des einzigartigen Zeugnisses und der universellen Bedeutung des literarischen Schaffens von Hermann Hesse und in Zusammenhang mit der Verbindung der Orte seines Lebens. Dies verlangen die Kriterien für den aussergewöhnlichen und universalen Wert der UNESCO.

Hermann Hesse hat nicht nur für sein literarisches Schaffen sondern auch für seine Bemühungen um den kulturellen Dialog zwischen den Völkern, seinen Einsatz für den Frieden und seine Ablehnung des Nationalismus1946 den Nobelpreis für Literatur erhalten.

Das rote Haus (la Casa Rossa) mit seinem Park und Garten in Montagnola waren Ursprungsort und Parameter einiger seiner fundamentalen Werke und Symbol des Engagements von Hesse und seiner Frau zur Unterstützung der vom Nationalsozialismus verfolgten Juden und Intelektuellen. Die Casa Rossa war die Bühne für Begegnungen mit wichtigen Persönlichkeiten von Weltruf seiner Zeit.

Montagnola ist deshalb der auserwählte Ort und Zeuge dieser universellen Werte – des Dialogs, Friedens, Gastfreundschaft und Kultur – welche auch die Schweizer Eidgenossenschaft auszeichnen.

**Hesse und die Casa Rossa**

Hermann Hesse lebte von 1931 bis 1962 in der Casa Rossa mit ihrem Park und Garten. Während dieser Periode schuf er einige seiner wichtigsten Werke, wie *Das Glasperlenspiel* (1932), welches ihm den Nobelpreis für Literatur auf Vorschlag von Thomas Mann einbrachte.

Seine Werke gehören zu den Klassikern der Weltliteratur, welche auf einigen universellen Werten basieren, unabhängig der geschichtlichen Epochen und Kulturen und Kern einer unermüdlichen Verteidigung der Persönlichkeit und tiefgründige Liebe für Natur und Leben sind.

**Die Verbindung zwischen Werk und Ort**

Die Verbindung zwischen dem literarischen Werk und dem Ort – insbesondere der Park und Garten der Casa Rossa – ist ein bedeutendes Element. Die Arbeit des Gärtners, die Hesse in seinem Werk *Im Garten* bespricht, diente ihm alsKörperbetätigung und Erholung, aber auch zur Meditation, zur Verflechtung der Fäden der Fantasie und zur Konzentration der seelischen Verfassung,beschrieben zum Beispiel in *Stunden im Garten.*

Der Garten, Park und Gemüsegarten der Casa Rossa waren Ort der Entstehung bedeutender Werke: Gemäss Bestätigung seines Sohnes Bruno entstand die Idee zum Werk *Das Glasperlenspiel* während der Gartenarbeit in engem Kontakt mit der Erde.

**Die Gefährdung: das Baugesuch**

Ein Baugesuch für sieben Einfamilienhäuser und zwei Mehrfamilienhäuser im Park und Garten der Casa Rossa bedrohen den Ort, wo Hesse lebte und Werke von universellem Wert schuf.

**Der politische Vorschlag**

Als Unterstützung der Idee zur Schaffung eines Literaturparks Hermann Hesse hatte 2014 eine Gruppe von Parlamentariern verschiedenster politischer Parteien des Grossen Rates (Parlament) des Kantons Tessin eine Motion eingereicht, welche die öffentliche Hand (Bund, Kanton Tessin und Gemeinde Montagnola) auffordert, die Casa Rossa mit ihrem Park und Garten zu erwerben mit dem Zweck den Literaturpark Hermann Hesse zu realisieren und für die Liste des Weltkulturerbes UNESCO zu kandidieren. Dies sollte in Verbindung mit dem bestehenden Museum Hesse in Montagnola (wünschenswert auch mit den bestehenden Museen in Deutschland) zu einem zusammenhängenden kulturellen Kreis führen.

**Die Bildung eines internationalen Komitees für den Literaturpark-Hermann- Hesse**

Zur Förderung der Bildung eines Literaturparks Hermann Hesse wird ein internationales Komiteegegründet, welches Persönlichkeiten vereinigt, die das Projekt unterstützen möchten.

Eine weitere Aufgabe dieses Komitees wird zusammen mit der Eidgenossenschaft und dem Kanton Tessin die Suche nach finanziellen Mitteln zum Kauf der Liegenschaft sein.

**Prof. Arch. Benedetto Antonini**, VicePresidente STAN

**Arch. del paesaggio FSAP Heiner Rodel,** responsabile dell'elenco dei giardini storici ICOMOS-FSAP per il Cantone Ticino

**Carlo Zanda**, Autor von "Hermann Hesse **-** Seine Welt im Tessin – Freunde, Zeitgenossen und Weggefährten, Limmat Verlag, 2014

**Lic. rer. pol. Tiziano Fontana**, membro del Consiglio Direttivo STAN